

**Kommunikation Betriebsrat**

Johannes Hofsommer

Telefon: +49 841 89-34794

E-Mail: johannes.hofsommer@audi.de

Timo Pape

Telefon: +49 841 89-36669

E-Mail: timo.pape@audi.de

Audi stößt das Tor zur Arbeitswelt von morgen auf

- **Zweite Betriebsversammlung des Jahres in Ingolstadt**
- **Jörg Schlagbauer, Betriebsausschussmitglied: „Digitalisierung macht Bildungsoffensive für uns Beschäftigte nötig“**
- **Dietmar Voggenreiter, Vorstand Vertrieb und Marketing der AUDI AG: „Digitalisierung als große Chance für neue Geschäftsfelder“**

Ingolstadt, 6. Juli 2016 – Halbzeit bei Audi. Auf der zweiten Betriebsversammlung des Jahres hat der Betriebsrat die erste Jahreshälfte bei Audi analysiert und einen Ausblick in die Zukunft gegeben. Dabei forderten die Arbeitnehmervertreter erneut eine weiterhin stabile Auslastung des Stammwerkes Ingolstadt und machten sich zudem für eine Bildungsoffensive stark.

„Die enorme Geschwindigkeit der Digitalisierung verlangt nach einer konsequenten Weiterbildung aller Beschäftigten“, sagte Betriebsausschussmitglied Jörg Schlagbauer in seinem Tätigkeitsbericht des Betriebsrats. Bildungsmaßnahmen für den Umgang mit smarten Technologien seien ein Schlüssel, um auch zukünftig weiter ganz vorn auf dem Automobilmarkt mitzufahren. „Wir müssen hier noch mehr Gas geben, damit unsere Kolleginnen und Kollegen hier bei Audi nicht abgehängt werden“, so Schlagbauer.

Dass das Unternehmen zusammen mit dem Betriebsrat Antworten auf drängende Fragen der Zukunft geben kann, zeigt für Schlagbauer die Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“: „Mit dieser Vereinbarung ermöglichen wir vielen Kolleginnen und Kollegen, ortsungebunden zu arbeiten. Damit haben wir in ihrem Sinne den Weg in die Arbeitswelt von morgen geebnet.“

Dietmar Voggenreiter, Vorstand für Vertrieb und Marketing der AUDI AG, bezeichnete die Digitalisierung als große Chance für das Unternehmen: „Dieser Megatrend macht unser Arbeitsleben leichter. Als Unternehmen werden wir schneller und effizienter und können unseren Kunden mehr bieten als jemals zuvor.“



MediaInfo

Audi werde immer Autos bauen, so Voggenreiter. „Doch künftig werden auch digitale Produkte und Dienstleistungen einen immer größeren Teil unseres Geschäfts ausmachen.“ Damit seien wichtige Weichen gestellt, um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben.

Insgesamt vier Mal im Jahr finden bei Audi Betriebsversammlungen statt und sind fester Bestandteil der jährlichen Terminplanung. Die Versammlungen dienen der umfassenden Information der Beschäftigten über die Tätigkeit des Betriebsrats und die Situation des Unternehmens.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.